

Kulturamt der Stadt Viersen

Freitag, den 13. Januar 1956, 20.00 Uhr,

Ende gegen 22.00 Uhr

Städtische Festhalle Viersen

3. Sinfoniekonzert

Mitwirkende:

Dresdner Philharmoniker

(großes Kammerorchester, 42 Musiker)

Dirigent: Professor Heinz Bongartz

Solistin: Professor Elly Ney, Klavier

P R O G R A M M

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie A-Dur K. V. 201

- a) Allegro moderato
- b) Andante
- c) Menuetto
- d) Allegro con spirito

Allegro und Menuett aus dem Divertimento K. V. 334

Klavierkonzert B-Dur K. V. 450

- a) Allegro
- b) Andante
- c) Allegro

P A U S E

Serenata notturna für 2 Orchester K. V. 239

- a) Marcia: Maestoso
- b) Menuetto
- c) Rondo: Allegretto

Sinfonie D-Dur K. V. 385

- a) Allegro con spirito
- b) Andante
- c) Menuetto
- d) Finale: Presto

Konzertflügel: Steinway & Sons
Hans Rehbock & Co., Düsseldorf, Friedrichstrasse 28

Erläuterungen

Die eigene Welt Mozarts, seine fast unbegreifliche Unmittelbarkeit der klanglichen Schönheit, die reizvolle Aufgliederung der thematischen Gedanken finden von der kleineren Form der Divertimenti und Serenaden eine Verdichtung im Sinfonischen. Vom Boden der süddeutsch-österreichischen Musikalität von Salzburg aus kennzeichnet sich eine Schaffensperiode, aus der die Meisterwerke entstanden sind. Charakteristisch vorgeformt bereits in den zahlreichen Divertimentis wie auch in manchem sinfonischen Beispiel. Eine Heiterkeit lichtvoll aufgehellter Musikalität erschließt Mozart, auch in dem Allegro und Menuett, aus dem Divertimento KV 334.

Die *Serenata notturna* gehört neben der Kleinen Nachtmusik zu den bedeutenden Schöpfungen dieser für die Zeit Mozarts typischen Mitteilungsförm gesellig musikalischer Unterhaltung. Ebenfalls aus der Serenade entwickelt wurde die D-Dur Sinfonie (KV 385). Im festlich ausgebreiteten Grundklang dieses Werkes zeigt sich nach einem anmutigen Andante auch die spielerisch übermütige Laune von feinen lyrischen Einschnitten unterbrochen, im fröhlich beschwingten Tanz.

Einer feinen und im verwandten Ausdruck der Sätze geschlossenen Zweisprache zwischen dem Soloinstrument und dem Orchester beseelter Klang der Melodieführung des Klaviers läßt auch das B-Dur Klavierkonzert (KV 450) erkennen, in dem Charme des Rokoko aufklingt.

4. Sinfoniekonzert

am 18. März 1956, 20.00 Uhr,

Wiener Philharmoniker

Dirigent: Raffael Kubelik

KULTURAMT DER STADT VIERSEN

Städtische Festhalle Viersen

KONZERT

des Städtischen Gesangvereins Viersen
Sonntag, den 22. Januar 1956, um 19.30 Uhr

Joh. Seb. Bach

Kantate Nr. 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“

W. A. Mozart

zum 200. Geburtstag (27. 1. 1756)

Motette „Exultate, Jubilate“ KV 165

12. und 14. Kirchensonate

KV 278 und KV 329

Krönungsmesse in C-Dur KV 317

Mitwirkende:

Agnes Giebel, Sopran . . . Essen
Adelheid Berger, Alt . . . Herford
Peter Witsch, Tenor . . . Köln
Theo Zilliken, Bass . . . Hannover
Hans Jöris, Orgel
Städtischer Gesangverein Viersen
Städtisches Orchester Bochum

Gesamtleitung: Hans Herbert Jöris

Ende gegen 22.15 Uhr